



Jahresbericht 2017

zuhanden der Generalversammlung vom 11. April 2018

Vorstandstätigkeit

Der LGB-Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu drei Koordinationssitzungen. Als gemeinsame Traktanden wurden die Vorarbeiten zum Jubiläum „200 Jahre LGB“ und das Jubiläums-Neujahrsblatt besprochen.

Für das 200-Jahr-Jubiläum der Lesegesellschaft im 2018 haben Hannelore Schlecht und Hedy Schmid das Grobkonzept weiter bearbeitet. So entstand ein anspruchsvolles Programm; **gemeinsam feiern wir über das Wochenende vom 15./16. Juni 2018 das „200-jährige“**; die Lesegesellschaft mit ihren „Töchtern“, dem Ortsmuseum, der Stadtbibliothek und Klassik Bülach.. Auf diesen Zeitpunkt hin wird auch unser 47. Neujahrsblatt erscheinen.

Parallel zu den Jubiläumsvorbereitungen wurde die Arbeit in den verschiedenen Kommissionen und Bereichen durch die Verantwortlichen engagiert und kompetent erledigt.

Die einzelnen Berichte entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten.

Sie erhalten die vier Jahresrechnungen als Beilage zur Einladung zur Generalversammlung. **Wir verzichten auch diesmal auf den Versand der Jahresberichte der verschiedenen Bereiche und verweisen auf den entsprechende Link im Internet:**

www.lesegesellschaft.com

Falls Sie einen gedruckten Jahresbericht erhalten möchten bitten wir Sie um Mitteilung bis spätestens 28. März 2018 an den Präsidenten (Telefon oder Mail siehe Briefkopf!).

Mein herzlicher Dank für den grossen Einsatz bei allen Aktivitäten und insbesondere bei den Jubiläumsvorbereitungen richtet sich an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, an die Kommissionsmitglieder, an die Chronisten, an die Rechnungsführer und Revisoren, an unseren Webmaster, aber auch an alle weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Helferinnen und Helfer im Rahmen unserer Veranstaltungen.

Mitgliederbewegungen

Im vergangenen Vereinsjahr verzeichneten wir folgende Veränderungen:

Austritte	12
Neumitglieder	5

Die Lesegesellschaft zählt gegenwärtig 230 Mitglieder (Einzelmitglieder und Ehepaare, Stand 28.02.). Erika Grob, Annemarie Jung und Raymond Cornaz sind im vergangenen Jahr verstorben, aber auch die zwei ehemalige LGB-Präsidenten Jean-Daniel Cornaz (Präsident von 1966 bis 1972) und Berthold Hanimann (Präsident von 1974 bis 1987) weilen nicht mehr unter uns.

Finanzen

Kassierin: Erica Hugentobler

Die Jahresrechnung der Lesegesellschaft schliesst mit einem Gewinn von CHF 3'306.13. Der antiquarische Fonds, der für Anschaffungen des Ortsmuseums zur Verfügung steht, ist mit CHF 4'873.25 dotiert. Die Jahresrechnung des Ortsmuseums schliesst mit einem Gewinn von CHF 3'750.12, diejenige der Bibliothek mit einem Gewinn von CHF 335.18. Der Jahresabschluss von klassik@bülach weist ein negatives Jahresergebnis von CHF 2'910.85 aus. Die Details entnehmen Sie bitte den separat versandten Rechnungen.

Chronik

Peter Bertschinger

Unsere Stadtchronisten Peter Bertschinger und Ueli Langmeier haben die Chronik 2017 (inkl. DVD) im Januar 2018 der Stadt Bülach zur Aufbewahrung übergeben. Eine interaktive Version der Chroniken 2016 und 2017 soll auf der Homepage der Stadt veröffentlicht werden.

Als neuer Chronist ist der Historiker Fabio Padrun zum Team gestossen. Er wohnt seit einigen Jahren mit seiner Familie in Bülach und arbeitet im Staatsarchiv Zürich. Wir heissen ihn herzlich willkommen!

Ortsmuseumskommission

Fredi Ferrario

Das Museumsjahr 2017 stand ganz im Zeichen der Jubiläen. Der Jazzclub Bülach und der Gemeinnützige Frauenverein Bülach feierten das 50- beziehungsweise das 150 jährige Jubiläum mit einer Ausstellung.

Doch zuerst ging am 12. Februar unsere Ausstellung **Wasser in Bülach** zu Ende. Dass wir mit diesem Thema das Interesse der Bülacherinnen und Bülacher ansprechen konnten, zeigten nicht nur die vielen positiven Reaktionen in den Gesprächen und in unserem Gästebuch, sondern auch die zahlreichen Anfragen für eine Gruppenführung. Speziell gefreut hat uns, dass einige Schulklassen das Thema Wasser mit einem Besuch in unserem Museum verbanden.

Am 5. März wurde mit einem Live Konzert der Dixie Corporation der Rückblick über 50 Jahre Jazz in Bülach mit der Ausstellung **50 Jahre Jazzclub Bülach** eröffnet. Es ist beeindruckend, wie viele internationale Jazzgrößen Bülach in den letzten 50 Jahren besucht haben. Eine grosse Leistung des Jazzclubs! Speziell Paul Tantanini gebührt ein grosses Dankeschön für den nimmermüden Einsatz im Namen der Kultur in Bülach.

Unsere Jubiläumstrilogie wurde am 29. Oktober mit dem Rückblick auf **150 Jahre gemeinnütziger Frauenverein Bülach** fortgeführt. Die Vernissage wurde unter anderem auch von der Jümpfere von Büli besucht. Auch dabei waren nebst den zahlreichen Besuchern und Besucherinnen nicht weniger als 4 Stadträte. Da bleibt nur die Frage, ob der bevorstehende Wahlkampf oder vielleicht der sanfte Druck der Ehegattinnen unsere Magistraten zu einem Besuch bewogen haben ☺.

Schliesslich fand im abgelaufenen Jahr vom 24./26. November auch der Weihnachtsmarkt statt. Obwohl das Neujahrsblatt **200 Jahre LGB – ein Überblick** aus aktuellem Anlass erst anlässlich der Festivitäten vom 15./16. Juni in den Verkauf gelangt, herrschte reger Betrieb und unsere Helferinnen und Helfer hatten viel zu tun. Auch im Museumskafi war immer etwas los. Vielen Dank an alle die mitgeholfen haben.

Unsere Kommissionsmitglieder: Remo Albrecht, Peter Bertschinger, Kristiana Eppenberger Vogel, Fredi Ferrario, Richard Frei, Rolf Hugentobler, Jürg Ineichen, Röbi Nagel, Thomas Zaugg.



klassik@bülach

Daniel Rimensberger

Das Konzertjahr 2016 von klassik@bülach begann am 22. Januar mit einem Klavierduo-Abend mit dem Pianisten-Ehepaar Adrienne Soós und Ivo Haag, welches bereits zum zweiten Mal bei uns in Bülach gastierte. Auf zwei Flügeln spielten sie im ersten Teil Werke von Mozart und Debussy, während sie im zweiten Teil die vierhändige Originalfassung der grossartigen 1. Sinfonie von Brahms auf einem Flügel interpretierten.

Am 5. März gastierte der in der Schweiz lebende russische Pianist Boris Spasski bei uns. Neben Werken von Schumann und Brahms spielte er alle vier Scherzos von Chopin, welche vom Pianisten höchste Virtuosität erfordern.

Ein Highlight in jeder Sicht war der Kammermusik-Abend vom 3. April mit international renommierten Schweizer Künstlern. Der aktuell bekannteste Schweizer Pianist Oliver Schnyder und das wohl ebenso bekannte Schweizer Streichquartett „Carmina Quartett“ bescherten uns eine musikalische Sternstunde mit einem Streichquartett von Haydn, einem Klavierkonzert von Mozart und schliesslich mit dem monumentalen Klavierquintett von Schumann. Wir sind sehr glücklich, dass Oliver Schnyder, welcher das allererste Konzert im Rahmen von klassik@bülach am 1. April 2007 spielte, bereits zum vierten Mal bei uns in Bülach gastierte. Er kommt immer wieder gerne zu uns nach Bülach, obwohl er es sonst gewohnt ist, in den grossen Konzertsälen auf der ganzen Welt zu konzertieren. Wir freuen uns auf ein nächstes Wiedersehen respektive Wiederhören mit ihm!

Den Auftakt der Herbstkonzerte machte am 23. September das in Bülach bestens bekannte virtuose Violinisten-Ehepaar Jakub Dzialak und Anna Dzialak Savytska, welches auch schon mehrfach in unserer Konzertreihe aufgetreten ist. Diesmal spielten sie zusammen mit befreundeten Musikern Werke in Quartett- und Quintett-Formation von Brahms, Fauré und Dvorak. Es war ein Hörgenuss, diese gross angelegten Kammermusikwerke der Romantik in höchster Intensität erleben zu dürfen.

Unter dem Motto „Schubert plus“ gab die junge Pianistin Luisa Splett, welche aus Winterthur stammt und ihr Grundstudium an der Musikhochschule Zürich bei Karl-Andreas Kolly absolvierte, am 29. Oktober einen Klavierabend. Im ersten Teil interpretierte sie Originalkompositionen von Franz Schubert, während sie im zweiten Teil Transkriptionen über Schubert-Lieder von Liszt, Smetana, Godowski und Rachmaninoff spielte. Es war sehr sympathisch, wie die Künstlerin kurze Einführungen zu den Werken gab.

Den Abschluss des Konzertjahres 2016 gestaltete schliesslich am 20. November das Trio Fellini. Hier kam es nur zwei Wochen vor dem Konzertermin noch zu einer Besetzungsänderung: Die Pianistin des Trios, Katia Braunschweiler, sah Mutterfreuden entgegen und es war unsicher, ob das Baby nicht etwas früher als geplant auf die Welt kommen wollte. Die Künstlerin wollte daher kein Risiko eingehen und konnte gerade noch rechtzeitig Pianistinnen-Ersatz organisieren. Die Luzerner Pianistin Yvonne Lang sprang also kurzfristig ein und studierte das ganze Programm innerhalb von nur 14 Tagen ein. Eine unglaubliche Leistung! Beim Konzert des Trios, das zum ersten Mal in dieser Formation zusammenspielte, hätte man den Eindruck bekommen können, dass die Musiker schon seit langem zusammen musizieren. Höhepunkt des Programms waren die „Vier Jahreszeiten“, allerdings nicht von Vivaldi, sondern von Astor Piazzolla. Das Publikum war begeistert von der Leistung dieses „neuen“ Trios Fellini.

Künstlerisch dürfen wir auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken, der Publikumserfolg war unterschiedlich. Am meisten Publikum zog der Kammermusik-Abend mit Oliver Schnyder und dem Carmina Quartett an. Erfreulich ist die Tatsache, dass wir die Zahl unserer Abonnenten stabil halten konnten. Dies gibt uns Ansporn, mit Elan in unsere Jubiläumssaison zu starten.

Ein grosser Dank geht an die zahlreichen Mitglieder im „Freundeskreis klassik@bülach“, welche uns mit ihrem jährlichen Unterstützungsbeitrag - zusammen auch mit den Beiträgen unserer Sponsoren - die finanziellen Mittel geben, solch hochkarätige Künstler zu engagieren.

Die Kommission von klassik@bülach setzt sich aus den folgenden fünf langjährigen Mitgliedern zusammen: Ruth Nagel, Nelli Schorp, Ernst Schlecht, Thomas Zaugg und Daniel Rimensberger. Es freut uns sehr, dass wir zusätzlich Christa Fischer neu in unserer Kommission begrüßen durften und sie uns bei der Organisation der Konzerte bereits tatkräftig unterstützte. Wir trafen uns im letzten Jahr zu vier Kommissionssitzungen und waren an den Konzerten für den reibungslosen und effizienten Ablauf zuständig. Der Schreibende bedankt sich bei seinen Kommissionsmitgliedern ganz herzlich für die sehr harmonische und grossartige Zusammenarbeit.

Im aktuellen Jahr 2017 sind wiederum 6 reguläre Konzerte geplant. Zusätzlich dürfen wir am 1. April 2017 anlässlich eines Klavierrezitals mit der international sehr erfolgreichen Pianistin Lise de la Salle bereits unser 10-jähriges Jubiläum feiern. Die Vorschau auf die Konzerte bis Ende Jahr finden Sie auf unserer Homepage: www.klassikbuelach.ch

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:

Folgende Firmen und Gemeinden haben uns 2016 unterstützt. Ohne sie wäre ein Programm auf diesem künstlerischen Niveau nicht möglich. Wir danken herzlich und bitten unsere Vereinsmitglieder, unsere Sponsoren beim Einkauf zu berücksichtigen. Alle Details und Links finden Sie auf unserer Homepage www.klassikbuelach.ch.

Platin: Stadt Bülach - Baroc Fertigs Weine - Confiserie Klaus - Shiatsu Therapie Iris Stiefel - Flughafen Zürich AG - Ofrex AG – Musik Hug

Gold: Gemeinde Bachenbülach - Musical Paradise Bülach - Totallook Hairart Bülach – Marcus Wyrsoch Atelier für Geigenbau

Silber: Druckzentrum Bülach – Vetropack AG – Raiffeisenbank Züri-Unterland - Landi Züri-Unterland – Meier&Partner Immobilien - KABA AG

Verlag

Verlagsleiterin: Hannelore Schlecht

Ausnahmsweise hatten wir am Weihnachtsmarkt 2017 kein neues Neujahrsblatt anzubieten. Die Lesegesellschaft feiert im Jahr 2018 ihr 200-jähriges Bestehen und wird anlässlich der Feierlichkeiten vom 15./16. Juni 2018 das Jubiläums-Neujahrsblatt Nr. 47 präsentieren.

Der Aufwand für die «wissenschaftliche» Aufarbeitung der Geschichte der Lesegesellschaft war grösser als angenommen. Die alten Schriften zu transkribieren, das Suchen nach Daten, Bildmaterial und den nötigen Informationen im Staatsarchiv, in der Zentralbibliothek u.v.m. kostete Zeit. Die Arbeiten, die in einem solchen Werk stecken, sieht man nicht und kann man auch nicht immer abschätzen. Auf alle Fälle, wurde viel geleistet und das alles neben dem «normalen» Arbeitspensum, denn es handelt sich hierbei um Freiwilligenarbeit

Die Lesegesellschaft ist seit 1818 der Kultur verpflichtet – «Die Förderung des kulturellen Lebens in Bülach und in der Region» ist seit der Gründung im Jahre 1818 der Zweck des Vereins.

Die Mitglieder der Lesegesellschaft haben in den vergangenen 200 Jahren sehr viel initialisiert und umgesetzt. So im Jahre 1849 die Zeitungsgründung «Wochenblatt für die Bezirke Bülach und Regensberg» (heute „Zürcher Unterländer“), später dann den „Bülacher Volksfreund“ („Neues Bülacher Tagblatt“).

Man half mit bei der Gründung des Landwirtschaftlichen Vereins, der Erweiterung der Gewerbeschule, der Einrichtung eines Elektrizitätswerkes, der Gründung der Theatergruppe «Spielleute von Seldwyla» und der Stiftung „Sigristenkeller“. Das erste Neujahrsblatt erschien 1855, seit 1930 erscheinen Publikationen mit geschichtlichem und literarischem Inhalt, 1940 wurden die Stadtbibliothek und im Jahre 1983 das Ortsmuseum eröffnet. Seit 2007 werden sehr erfolgreich klassische Kammermusik-Abende organisiert.

Das Neujahrsblatt 2018 wird ein sehr umfangreiches Werk, lassen Sie sich überraschen. Der Vorstand hat beschlossen, das Heft allen Vereinsmitgliedern gratis abzugeben, es muss allerdings eine entsprechende Bestellung erfolgen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Vorbereitung der 200 Jahr-Feier.

Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für ihr Engagement und freue mich auf das Neujahrsblatt Nr. 47 und auf viele Gäste anlässlich unserer Feierlichkeiten im Juni.

Stadtbibliothek Bülach



Barbara Keuzenkamp

Wir beschränken uns an dieser Stelle auf einige Schwerpunkte, den vollständigen Jahresbericht 2017 der Stadtbibliothek finden Sie im Internet unter

<http://www.bibliothek-buelach.ch/documents/Jahresbericht2017.pdf>

Allgemeines

Letztes Jahr sind wir unserem Wunschziel «Öffnungszeiten rund um die Uhr» wieder einen Schritt näher gekommen. Am Samstag ist die Bibliothek bereits um 9 Uhr und ab 1.1.2018 von Montag bis Freitag bereits ab 13 Uhr offen. Auch gelten während sämtlichen Schulferien neu die normalen Öffnungszeiten. Diese Massnahmen konnten wir dank unserem modernen Selbstbuchungssystem weitgehend kostenneutral realisieren. Es hat noch Potenzial – wir bleiben dran! Das Herzstück der Bibliotheksarbeit ist und bleibt die Ausleihe. Da sind wir direkt am Geschehen! Wir erhalten Rückmeldungen und Anregungen, Komplimente und Wünsche und erfahren dadurch, was wir ändern und verbessern können. Für uns ist dieser Austausch sehr wichtig und wir sind bestrebt, unsere Kundschaft zufriedenzustellen.

Personelles

Beim Bibliotheksteam hat ein Wechsel stattgefunden. Ruth Oertli wurde nach 20 Jahren Bibliotheksarbeit pensioniert. An dieser Stelle danken wir ihr ganz herzlich für ihr grosses Engagement. Claudia Schneider hat das Team anfangs Jahr aus familiären Gründen verlassen, auch ihr ganz herzlichen Dank für ihre ausgezeichnete Arbeit.

Neu im Team durften wir Seraina Rutschmann begrüßen, welche die Nachfolge von Ruth Oertli antrat und neben der Ausleihe zuständig ist für die Jugendabteilung.

Ebenfalls neu im Team ist Pascale Caduff. Pascale Caduff ist zuständig für die Ausleihe, die Erwachsenenbücher, die Sachbücher für Jugend und Erwachsene und die Betreuung der Schulklassen. Auf den 1. Juli 2018 wird sie die Nachfolge der jetzigen Leiterin Barbara Keuzenkamp antreten. Team und Kommission freuen sich, in ihr eine fachlich kompetente, engagierte und motivierte Nachfolgerin gefunden zu haben und wünschen ihr viel Erfolg.

Bei der Bibliothekskommission blieb die Zusammensetzung unverändert.

Schulen

Wie jedes Jahr luden wir die 2. Klassen nach den Sommerferien zu einem Besuch ein. Pascale Caduff betreute die Schulklassen und es freute uns, dass alle 2. Klässler die Bibliothek im Verlaufe des Herbstes besuchten. Auch Mittelstufenklassen besuchten die Bibliothek regelmässig um eine Lektion abzuhalten. Der Kontakt zu den Schulen ist uns sehr wichtig und wir freuen uns immer über neue Anmeldungen.

Kurse und Weiterbildungen

Alle Teammitglieder nahmen an Kursen und Weiterbildungen zu verschiedenen Themen teil, u.a. Digitale Medien, Gestaltung der Homepage und des Abfragecomputers (Opac). Ebenfalls wurde der zweite Zürcher Bibliothekstag, mit dem Thema «Geben Sie Ihrer Bibliothek ein Profil», besucht.

BiblioFreak

BiblioFreak ist eine nationale Image-Kampagne für Bibliotheken. Sie hat zum Ziel, die Schweizer Bibliotheken und ihre breite Angebotspalette in der Öffentlichkeit besser sichtbar zu machen. Nach dem gros-

sen Erfolg vom letzten Jahr wiederholten wir diese Werbung. Aufgrund der Aktion durften wir auch dieses Jahr 30 Neuanmeldungen verbuchen.

Digitale Medien

Dank der fulminanten Entwicklung von DibiOst (Digitale Bibliothek Ostschweiz) bei welcher wir seit 2013 angeschlossen sind, und den vielen neuen technischen Möglichkeiten (Webopac, Rückgabe etc.) konnten wir die Anzahl downloads gegenüber dem Vorjahr um 25 %! steigern.

Ausblick 2018:

Folgende Projekte haben wir uns für 2018 vorgenommen:

- Oberste Priorität hat die Kundenzufriedenheit
- Optimierung der Infrastruktur
- Zukunftsorientierte Personallösung erarbeiten
- Bibliothek als dritter Ort stärken und weiterentwickeln

Herzlichen Dank an:

unsere Kundschaft, die Behörden, welche uns die Finanzen und die schönen Räumlichkeiten zur Verfügung stellen, die Lesegesellschaft, die Bibliothekskommission, den Finanzchef für die sehr professionelle und sozialkompetente Unterstützung, die Altstadt Buchhandlung und die Presse. Und einen ganz herzlichen Dank an das Team, welches auch letztes Jahr ausgezeichnete Arbeit leistete.

Bibliothekskommission

Präsidentin: Maja Pfaendler

Rechnungsführer, Mitglied Vorstand LGB: Werner Oetiker

Aktuar: Hans Fontana

Bibliotheksleiterin: Barbara Keuzenkamp

Bibliotheksteam

Barbara Keuzenkamp (Leiterin)

Edith Huber (stellvertretende Leiterin)

Johanna Bürgin

Pascale Caduff

Seraina Rutschmann

Kontakt: Stadtbibliothek Bülach, Tel. 044 860 11 81

www.bibliothek-buelach.ch bibli.buelach@bluewin.ch

Statistiken

31.12.2017

	Medienbestand	Ausleihzahlen
Belletristik Erwachsene	4'525	14'720
Belletristik Jugend	1'975	8'321
Belletristik Kinder	1'489	9'793
Bilderbücher	1'058	10'927
Comics	674	4'232
Sachliteratur Erwachsene	3'273	5'413
Sachliteratur Jugend	1'085	1'770
Sachliteratur Kinder	580	4'092
Total Bücher	14'659	59'268
Compact Disc	972	4'607
Hörbücher Erwachsene	926	3'471
Hörbücher Jugend	743	7'418
Hörbücher Kinder	824	12'626
CD-Rom	9	37
Blu-ray Disc	64	487
DVD-Video	1'359	17'820
Total Nonbooks	4'897	46'466
Total	19'556	105'734

Verbund Digitale Bibliothek Ostschweiz, verfügbar seit Juni 2013

Digitale Medien / Downloads	9'720
Aktive Kunden 2017	1'930
Neueintritte 2017	500
Anzahl Besucher 2017	50'527

Erzählnacht, Schreib-Wettbewerb, Lesezirkel,

Unsere Arbeitsgruppe veranstaltete im Rahmen der Erzählnacht zum Thema „Mut“ im Schulhaus Hohfuri eine „Erzählnacht für Erwachsene“. Gut zwei Dutzend Mütter und Väter waren vom Präsentierten sehr beeindruckt.

Am Schreib-Wettbewerb für Sekundar- und Kantonsschülerinnen und -Schüler beteiligten wir uns bei der Ausschreibung. Auch in der Jury werden wir mit zwei Juroren mitwirken.

Die Teilnehmenden am Lesezirkel treffen sich alle 5-7 Wochen zu sehr interessanten Diskussionen über die gelesenen Bücher.

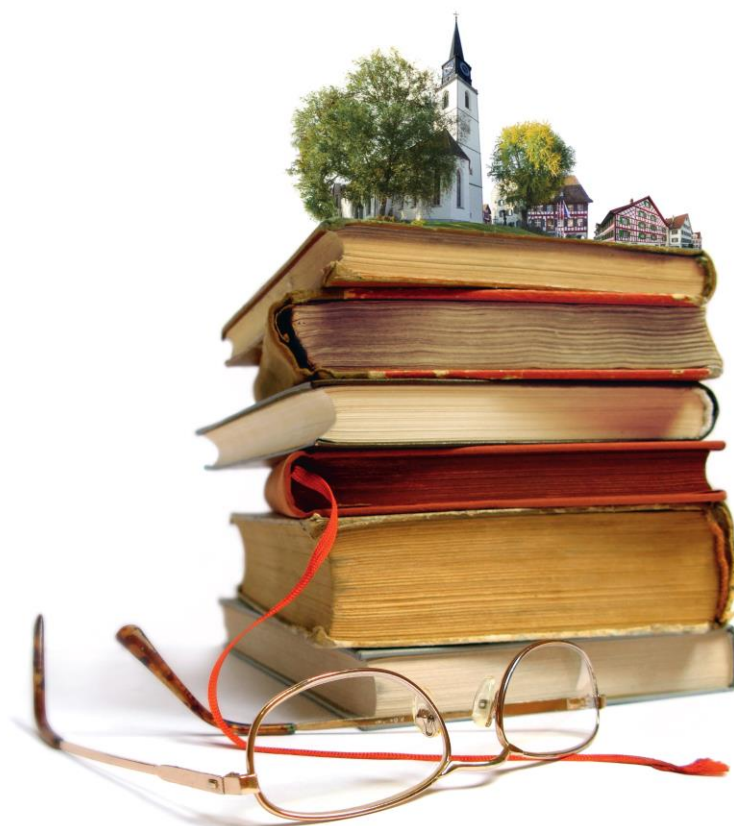
Schlussbemerkungen

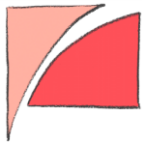
Im 200. Vereinsjahr hoffe ich auf eine besonders rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen und wünsche allen Mitgliedern ein spannendes Jahr mit der LGB. Unterstützen Sie unsere vielfältigen Aktivitäten und regen Sie Verwandte und Bekannte an, der Lesegesellschaft beizutreten! Melden Sie sich bei einem Vorstandsmitglied oder beim Präsidenten, falls Sie Prospektmaterial erhalten möchten.

Im Namen des Vorstandes
der Lesegesellschaft Bülach



Gerold Hildebrandt, Präsident





Lesegesellschaft Bülach
8180 Bülach

Aktuar: Thomas Hildebrandt, Wisentalstrasse 8, 8180 Bülach

Protokoll der Generalversammlung der LGB

vom Donnerstag, 30. März 2017

im Alterszentrum 'im Grampen', Bülach

Anwesend sind: 39 Mitglieder

Gerold Hildebrandt begrüsst die Anwesenden.

Wie gewohnt findet zuerst ein Unterhaltungsprogramm statt. In diesem Jahr gibt es Klavierkabarett mit Esther Hasler. Das Konzert findet ca. von 19:30 - 20:15 Uhr statt.

Nach einer kurzen Pause eröffnet Gerold Hildebrandt um 20:30 Uhr die Sitzung.

Die Traktandenliste wird wie sie vorliegt genehmigt und die Traktanden werden wie folgt behandelt:

1. Das Protokoll der GV vom 14. April 2016 wird genehmigt.

2. Stimmberechtigte Teilnehmer: 39

3. Jahresbericht 2016

Der Jahresbericht wurde im Internet publiziert. Die nicht öffentlich zugänglichen Abschlussrechnungen wurden zusammen mit der Einladung zur GV rechtzeitig an die Mitglieder versandt.

G. Hildebrandt stellt den Jahresbericht vor. Die Ausstellung im Ortsmuseum „Wasser in Bülach“ war sehr erfolgreich. Ebenso die Konzerte von Klassik Bülach. Das Bächtelen wurde diesmal in Eigenregie veranstaltet und lief ebenfalls sehr gut. Beim Verlag ist das 47. Stück des Neujahrsbalt der Lesegesellschaft in Vorbereitung. Der Lesezirkel ist gut besucht.

Der Jahresbericht 2016 wird ohne Gegenstimme gutgeheissen.

4. Jahresrechnungen

4.1 Lesegesellschaft:

Die Rechnung wurde vorgängig verschickt und wird nach Verlesen des zustimmenden Revisorenberichtes ohne Gegenstimme angenommen.

4.2 Ortsmuseum:

Die Rechnung des Ortsmuseums wird ebenfalls nach gehörtem Revisorenbericht ohne Gegenstimme angenommen.

4.3 Bibliothek:

Die Rechnung der Bibliothek wird nach Verlesen des zustimmenden Revisorenberichtes ohne Gegenstimme angenommen.

4.4 klassik Bülach:

Auch die Rechnung von Klassik Bülach wird nach gehörtem Revisorenbericht ohne Gegenstimme angenommen.

5. Entlastung Vorstand und Revisoren:

Der Vorstand und die Kommissionen werden von den Mitgliedern entlastet und die Leistungen verdankt.

6. Jahresprogramm 2018:

Der Präsident stellt das Jahresprogramm 2018 kurz vor. Es folgen keine Änderungsanträge von Mitgliedern.

7. Der Jahresbeitrag 2018:

Die Mitglieder beschliessen einstimmig, den Jahresbeitrag weiterhin bei CHF 30.00 zu belassen.

8. Ersatzwahl:

8.1 Vorstandsmitglied: Vertretung der Stadtbibliothek

G. Hildebrandt erläutert, dass nach dem Ausscheiden von Barbara Keuzenkamp aus dem Vorstand die Belange der Bibliothek zuerst durch den Präsidenten vertreten wurden. Danach wurde die Vertretung der Stadtbibliothek ad interim durch Werner Oetiker wahrgenommen. Der Vorstand unterbreitet den Mitgliedern den Vorschlag, Werner Oetiker nun offiziell als Vertreter der Stadtbibliothek in den Vorstand zu wählen. Werner Oetiker wird ohne Gegenstimme als Vorstandsmitglied gewählt.

9. Anträge der Mitglieder:

Keine

10. Verschiedenes:

- G. Hildebrandt bedankt sich beim Vorstand, den Rechnungsführern, den Revisoren und Mitgliedern der verschiedenen Kommissionen für die geleistete Arbeit und bei allen Mitgliedern für das Interesse und die Unterstützung. Ein weiterer Dank geht an die Crew des Grampen.
- Ende der Sitzung: 21:05 Uhr.
- Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Wein und kalten Platten.

Bülach, 11. November 2017

Der Protokollführer
Thomas Hildebrandt

